

Gelingt das Meisterstück?

BADMINTON: Der Aufsteiger aus Buxtehude kämpft sich an die Landesliga-Tabellenspitze zurück



Voller Körpereinsatz auf dem Badminton-Feld: Markus Harnisch und Kirsten Müller gewannen souverän das Mixed-Spiel und sorgten für wichtige Punkte **Foto: oh**

ig. Buxtehude. Die Erste Badminton-Mannschaft der SG Buxtehude/Immenbeck kämpft sich mit zwei Siegen zurück an die Tabellenspitze der Landesliga. Am vergangenen Wochenende bezwang das Team den Tabellenzweiten Oldenburg mit 8:0, schaffte sogar das „Kunststück“, den Tabellenersten Metjendorf mit 7:1 zu besiegen.

Im Vorfeld der Partie gegen Metjendorf rechnete die SG mit einem hart umkämpften Spiel. Doch es sollte anders kommen: Die Spieler vom TV Metjendorf traten nicht in optimaler Besetzung an. „Trotzdem wurde der Gegner nicht unterschätzt, es ging voll konzentriert in die Doppel“, sagt Spieler Markus Harnisch. Den ersten entschei-

denden Punkt entschieden die Spieler des Herrendoppels Oliver Jakob und Michael Krispin souverän mit 21:11 und 21:15 für sich. Auch Markus Harnisch und Henning Zeidler gaben sich keine Blöße, gewannen ihr Doppel glatt in zwei Sätzen mit 21:19 und 21:11.

Bei Tanja Held und Kirsten Müller wurde es dann spannend:

Das Doppel-Match ging nach drei hart umkämpften Sätzen mit 17:21, 21:12 und 21:15 an die Gegnerinnen. Spielstand nach den Doppeln: 2:1.

Oliver Jakob ließ im ersten Herren-Einzel nichts anbrennen, gewann mit 21:14 und 21:16. Auch Michael Krispin und Jan-Elmar Kunze gingen als Sieger aus dem zweiten und dritten Herren-Einzel hervor. Auch im Dameneinzel und im Mixed dominierten die Buxtehuder - der Sieg war perfekt.

„So richtig Freude wollte nicht aufkommen, da man den Gegner lieber in seiner normalen Besetzung besiegt hätte“, sagt Spielerin Kirsten Müller.

Auch in der zweiten Partie gegen den Tabellenzweiten Oldenburg ließ die SG nichts anbrennen, siegte mit 8:0. Kurios: Zu Beginn gab es zwei „geschenkte“ Punkte, da die ersten Herreneinzel kampflos an die SG gingen.

Fazit: Die Weichen bei der Spielgemeinschaft sind bei noch zwei verbleibenden Punktspieletagen auf Aufstieg gestellt. Müller: „Es wäre schon ein freches Meisterstück, wenn der Aufsteiger einen Durchmarsch macht und in die Niedersachsenliga aufsteigt.“



Egon Possel (li.) und Hansi Bolz an ihrer Wirkungsstätte, dem Kehdinger Stadion in Drochtersen **Foto: ig**

Decken fürs Publikum

FUSSBALL: Edel-Fans halten das Stadion in Schuss

ig. Drochtersen. Sie teilen an kalten Tagen Sitzkissen und Decken aus („Bitte wieder bringen“), transportieren die Sprechanlage, reinigen die Tribüne, servieren den Fans manchmal sogar kalte und warme Getränke. „Wir sind bei D/A die Mädchen für alles“, schmunzeln Hansi Bolz (64) und Egon Possel (63).

Die „Edel-Fans“ des Fußball-Landesliga-Spitzenreiters SV Drochtersen/Assel (D/A) fehlen bei keiner Heimpartie, unterstützen ihre „Jungs auf dem Rasen“ auch lautstark bei den Auswärtsspielen. „Kaum ein Tag vergeht, an dem wir nicht im Stadion sind. Wir sorgen uns ja auch um die anderen Mannschaften“, erzählt Possel, der sich seit mehr als 30 Jahren für den Kehdinger Fußball ehrenamtlich engagiert. Er hatte auch

die Idee für eine besondere Ehrung: Mit Manager Rigo Gooßen, D/A-Trainer Norbert Riedel und Stadionsprecher Dirk Ludewig bestimmt er nach jedem Heimspiel den „Spieler des Tages“ mit und überreicht einen kleinen Geldbetrag. „Damit der Auserwählte einen ausgeben kann“, lacht der Asseler.

Jetzt müssen die beiden Fans die fußballlose Weihnachtszeit überstehen, freuen sich schon riesig auf das Auswärtsspiel der Ersten Herren im neuen Jahr am 12. Februar gegen Rot-Weiß Wesermünde. „Da fahren wir natürlich mit.“ Dass ihr Team die Meisterschaft erringt und den Sprung in die Oberliga schafft, ist für Bolz und Possel „abgemachte Sache“. Drochtersen/Assel stelle ja ein Super-Team. „Das muss man erst einmal schlagen.“

Ehrennadel für Frowin Wolf

TURNEN: Fredenbecker arbeitet seit 20 Jahren ehrenamtlich für den KSB

ig. Stade. Eigentlich sollte Frowin Wolf beim Kreissporttag des Kreissportbundes Stade (KSB) mit der Silbernen Ehrennadel vom Präsidenten des Landessportbundes, Professor Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, geehrt werden. Die Ehrung musste aber aus gesundheitlichen Gründen ausfallen.

Auf der letzten KSB-Sitzung in diesem Jahr klappte es: Der stellvertretende Vorsitzende, Paul-Reinhard Schmidt, würdigte die Verdienste von Frowin Wolf für den Sport und überreichte die besondere Nadel.

Wolf arbeitet seit 20 Jahren ehrenamtlich im KSB-Vorstand, war 26



Ehrennadel für Frowin Wolf (li.) - überreicht durch Paul-Reinhard Schmidt **Foto: oh**

Jahre maßgeblich an der Vorstandsarbeit im Turnkreis Stade beteiligt. Wolf kam im Jahr 1973, gebürtig aus Südniedersachsen, als Lehrer an die Fredenbecker Geestlandschule, trat sofort dem VfL Fredenbeck bei und übernahm das Training der Turnjugend.

Er selbst spielte Volleyball und Fußball, betrieb Leichtathletik. „Natürlich turnte er auch“, so Schmidt. Bekanntheit in Fredenbeck und über die Grenzen der Samtgemeinde hinaus erlangte er beim Handball. 17 Jahre lang war Wolf Hallensprecher bei den Bundesliga-Partien des VfL Fredenbeck in der Geestlandhalle.

Starke Teams aus dem Landkreis

ig. Buxtehude. Am Montag, 26. Dezember, (2. Weihnachtstag) steigt der Sparkassen-Cup 2011 des Buxtehuder SV zum 26. Mal. Erneut ist es den Organisatoren gelungen, fast alle großen Vereine aus dem Kreis Stade und Umgebung an den Start zu bringen. Auswahlteams sorgen für zusätzliche Qualität. Beginn in der Sporthalle Nord: 13 Uhr. Auch eine BSV-Tombola lockt mit über 800 Preisen, darunter zwei Wochenendreisen, Wochenend-Leihwagen, HSV-VIP-Karten.

VfL Fredenbeck auf Platz zwei

ig. Fredenbeck. Die männliche Handball-D-Jugend des VfL Fredenbeck wurde beim Turnier in Burgdorf Zweiter. Das Team putzte den Hannoverer SC mit 9:6, die SG Achim/Aden mit 12:5 und Edemissen mit 8:5. Das Finale gegen Burgdorf ging mit 6:9 verloren.

„Schöne“ Bescherung

WASSERBALL: Vier Niederlagen für Buxtehuder



Kampf im kühlen Nass: Jens Siebels (li.) gehört zum Kader der Buxtehuder Wasserballer **Foto:oh**

ig. Buxtehude. Vier Niederlagen beim Weihnachtsturnier in Holland für die Buxtehuder Wasserballer. „Wahrlich keine schöne Bescherung. Wir haben Geschenke verteilt“, sagt der Pressesprecher Buxtehuder Schwimm-Clubs (BSC), Jens Witte.

Dabei hatten sich die BSC-Herren als jüngste Turniermannschaft durchaus Erfolgchancen ausgerechnet. Die Gegner aus der Provinz Groningen sind den Estestädtern bekannt, weil Teams wie „Ter Apel“ oder „Stadskanaal“ seit Jahren zum Ende der Freibad-saison Stammgäste beim Buxtehuder Turnier sind.

Wirkten die BSCler beim frühen Start des Turniers um 8.30 Uhr gegen den ZPCW Staatskanaal noch ein wenig verschlafen

- sie verloren mit 3:4 - „so klebte uns bei den weiteren Spielen das Pech an den Händen“, resümierte der aus seinem Studienort Leipzig angereiste Spieler Eike Thomsen. Gegen Ter Apel folgte nach langer Führung in der Schlussminute Niederlage Nummer zwei mit 2:3. Auch die Spiel drei und vier gingen verloren.

Trotz allem ist BSC-Kapitän Markus Waetjen von der Mannschaftsleistung angetan. „Vier Spiele innerhalb von sechs Stunden waren ja kräftezehrend für unsere junge BSC-Sieben“, so Waetjen.

● Nach der Weihnachtspause schwimmen die BSC-Wasserballer wieder am 10. Januar in der Wilhelmsburger Tragflughalle an. Gegner in der Hamburger Stadtliga ist ab 20.45 Uhr der ETV Hamburg.

Training mit der Vize-Weltmeisterin

KAMPFSPORT: Besonderer Lehrgang mit Kirsten Manke bei der Stader Karateschule Tendokan

ig. Stade. Eine Sportstunde der besonderen Art für die Karateschüler der Kampfsportschule Tendokan Stade: Die mehrfache Karate-Europa- und Vizewelt-

meisterin Kirsten Manke (4. Dan) leitete das Training, demonstrierte „Partneranwendungen“. Den Schwerpunkt setzte die Ausnahme-Sportlerin auf den Kampf zweier Gegner (Kumite).

Die steigende Komplexität der Übungen stellte für alle

Teilnehmer eine Herausforderung dar. Dojo-Leiter Jörg Gisel freute sich über das Engagement der Teilnehmer, kündigte weitere Lehrgänge mit der Bremer Karatelehrerin an.

● Im Anschluss an den Kursus fanden noch Prüfungen

statt: Maike Gafert stellte sich erfolgreich der Prüfung zum 3. Kyū (erster Braungurt).

● Auf das Lehrgangsgeld wurde in der Kampfsportschule verzichtet. Stattdessen spendeten die Teilnehmer für die Katastrophenopfer in Japan.



Vizeweltmeisterin Kirsten Manke in Aktion **Fotos: oh**



Die Teilnehmer vom Tendokan Stade wurden beim Lehrgang mit der Meisterin gefordert

Sportabzeichen souverän absolviert

ig. Estorf. Im Sommer wurde kräftig trainiert. Kein Wunder, dass viele junge Estorfer auch souverän die Übungen zum Erwerb des Sportabzeichens absolvierten.

Silber erreichten Lucia Helmke, Paul Kerckhoff, Justin Jungjohann, Fenja Buck, Dominic Ehlen, Björn Ehlen, Philip Schaller, Max Schindewolf, Mika Schindewolf, Janko Buck, Jannik Weidel, Thore Tiedemann.

Zerfowski, Emilian Alles, Nele Querhammer, Janosch Lüders, Alina Martens, Mirja Lüdtko, Anneke Erhardt, Marlon Bruns, Jakob Söhl.

Die erfolgreichen Leichtathleten: Bronze gab es für Louisa Buck, Larissa Buck, Jakob Kerckhoff, Niklas Faust, Merle Duhn, Marieke Helmke, Johanna Bartels, Ann-Kristin Bartels, Justin Iffländer, Max

